

Informationsblatt für die Mitglieder vom
Skatverband Pfalz im DSKV e. V.

Ausgabe 2 / 2011

Skatverband Pfalz



PFALZ SKAT AKTUELL



Die Sieger der Einzelmeisterschaften SkV Pfalz (v.l.n.r.): 1. Platz Herren: Günter Bauer, 1. Platz Damen: Manuela Dittrich. 1. Platz Senioren: Dietmar Pott

weitere Bilder der Einzelmeisterschaften



Linkes Bild – Die Sieger bei den Herren, v.l.n.r.: Frederik Merz (3.), Günter Bauer (1.), Willi Reif (2.)

Rechtes Bild – Die Sieger bei den Damen, v.l.n.r.: Ursula Diedrich (2.), Manuela Dittrich (1.), Waltraut Kulinski (3.)

Der verwaiste Pokal

Die Einzelmeisterschaft des Skatverbandes Pfalz, auf die 100 Skatspielerinnen und –spieler voller Erwartung entgegen gefiebert hatten, ist vorbei. Die fleissigen Helfer vom 1. SC Weilerbach sind dabei, die Halle wieder gebrauchsfähig herzurichten und die Organisatoren von SkV Pfalz räumen ihr Equipment zusammen und sind dabei, sich zu verabschieden und einen guten nach Hauseweg zu wünschen. Auf dem Tisch des Spielleiters steht noch ein verwaister Pokal, von seinem Gewinner im Stich gelassen.

Für die Vorstandschaft des SkV Pfalz stellt sich nun die Frage ob die Pokale, sogenannte „Ehrenpreise“ überhaupt noch zeitgemäß sind. Schliesslich richten wir eine Pfalzmeisterschaft aus und dazu gehören auch „Ehrenpreise“ sowie eine angemessene Siegerehrung. Viele unserer Skatfreundinnen und –freunde haben nach dem letzten Spiel nur noch eins im Sinn: „nix wie häm“ und denken dabei nicht daran den Gewinnern, dem Ausrichter und den Organisatoren die Ehre mit einen Applaus zu geben.

Die Vorstandschaft hat ein offenes Ohr, wenn es um Verbesserungsvorschläge für die Ausrichtung der Meisterschaften geht.

Rainer Fries
2. Vorsitzender SkV Pfalz

Kurzer Bericht von der

Jahreshauptversammlung des SkV Pfalz am 15.01.2011 in Annweiler

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit (44 stimmberechtigte Delegierte) und dem obligatorischen Totengedenken folgten die Berichte der einzelnen Funktionsträger im Vorstand der Verbandsgruppe.

Da in keinem der Bereiche etwas spektakuläres vorgefallen war, gab es auch kaum Fragen zu den Berichten. Da noch nicht alle Stärkemeldungen der Vereine vorlagen konnte über die Gesamtzahl der aktiven Mitglieder in der VG-67 für das kommende Jahr 2011 noch keine konkrete Aussage getroffen werden.

Es wurde ein neuer Verein gegründet, (Hemshof-Buben LU) der jedoch aus dem City Club als Abspaltung hervorgegangen war. Dafür hat sich Schifferstadt als Verein abgemeldet.

Im Anschluß wurde die Vorstandschaft komplett entlastet und man wandte sich den anstehenden Neuwahlen zu.

Als Wahlleiter fungierte Skatfreund Norbert Petry aus Hassloch, unterstützt von 2 weiteren Skatfreunden (Gerd Leubner u. Frank Ohler) als Wahlhelfer. Dankenswerterweise hatte man hier bereits gründliche Vorarbeit geleistet. Die vakanten Positionen standen bereits fest und adäquate Folgekandidaten waren wohl schon im Vorfeld, hinsichtlich ihrer Bereitschaft die Nachfolge anzutreten, befragt worden. Somit entfiel diesmal das lästige und nervige Suchen nach Bereitwilligen.

Hier die Wahlergebnisse im Detail :

1. Vorsitzender	Egon Dittmann	Weilerbach
2. Vorsitzender	Rainer Fries	Bad Dürkheim
Kassenwart	Volker Scherr	Maxdorf
Spielleiter	Ernst Sinoradzki	Neuhofen
Internetbeauftragter	Winfried Brunck	Dahn / Hauenstein
Pressewart	Christian Bode	Maxdorf
Damen- u. Jugendwart	Christian Dammbück	Maxdorf
Schriftführer	Christoph Baumann	Kaiserslautern

Bei der Position des Spielleiters gab es bei der Neuwahl mit Peter Nufer

einen Gegenkandidaten, der jedoch nach Wahlstimmen gegen seinen Konkurrenten Ernst Sinoradzki unterlag.

Revisoren	Wolfgang Gaedtke	Speyer
	Werner Widmaier	Kaiserslautern
Ehrengericht	Jürgen Gröschel	Bad Dürkheim
	Wolfgang Witzl	Frankenthal
	Werner Widmaier	Kaiserslautern
	Thomas Conrad	Kaiserslautern
	Heinz Balthasar	Göllheim

Nun die Termine und Spielorte fürs kommende Jahr 2012 :

- JHV mit Vorständeturnier: 14. Jan 2012 bei Kleeblatt Edigheim (DJK Oppau)
- Tandem VG-67: 21. Jan 2012 bei Hemshof-Buben (Bürgersaal-Nord)
- EM VG-67: 03. März 2012 bei SC Hassloch
- MM VG-67: 02. Juni 2012 in Annweiler (Kleintierzuchtverein)
- EM LV-06: 24. / 25. März 2012 in Maxdorf

Bei ausreichender Beteiligung plant die VG-67 im Jahr 2012 eine eigene Pfalzliga ins Leben zu rufen. (mit einem garantierten Aufstiegsplatz in die Landesliga) im gleichen Zug wird man sich aus der Verbandsliga des LV-6 (gemischte Liga aus VG-67 u. VG-65) zurückziehen.

Nach den obligatorischen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften folgte der abschließende Punkt „Verschiedenes“, bei dem jedoch keine Wortmeldungen vorlagen und somit konnte die Versammlung gegen 12.30 Uhr geschlossen werden.

Das anschließende Vorständeturnier über 2 Serien konnte Hans-Arno Scherr als Sieger für sich entscheiden.

Witzl, Wolfgang

Skatfragen vom Schiedsrichterobmann F. Theobald

Frage 19:

Hinterhand wird Alleinspieler, nimmt den Skat auf, drückt zwei Karten und sagt mit vier Buben "Grand Hand" an. Wie ist zu entscheiden?

- a) Alleinspieler spielt Grand mit Vieren und es wird nach Ausgang gewertet.
- b) Alleinspieler hat Grand Hand mit Vieren verloren, weil er nach Skataufnahme nicht Hand spielen kann.
- c) Spiel wird eingepasst.

Frage 20:

Vorhand erhält bei gebotenen 36 das Spiel und sagt "Pik Hand" an. Er hat ohne Zwei. Ein Gegenspieler spielt aus zum 1. Stich. Jetzt stellt man fest, dass der Pik Bube im Skat liegt.

- a) Alleinspieler hat verloren, weil Pik Bube im Stock liegt.
- b) Spiel wird gespielt und nach Ausgang gewertet.
- c) Alleinspieler hat sofort Pik Hand Schneider gewonnen, weil die Gegen-partei noch Schneider gewesen ist und der Alleinspieler die Gewinnstufe Schneider braucht.

Auflösung Seite 20

Karl-Heinz Rahmer
Schreinermeister

Innenausbau-Fenster-Türen

Tel. 06236 - 415 780 Fax 06236 -415 810
Mobil 01716137197

Jahnstrasse 59b - 67141 Neuhofen
e-mail: rahmer@onlinehome.de

25 Jahre

Skatclub Schelle As Mutterstadt

Einladung zum Jubiläumsturnier

am Samstag, den 02.04.2011 um 14:00 Uhr

Spielort: Hundeverein Mutterstadt, Ruchheimer Str. 1

Gespielt werden 2 Serien nach den
internationalen Skatregeln

Start- und Kartengeld: 10,00€

verlorene Spiele: 1.-3. 0,50€, ab dem 4. Spiel 1,00€

Wir spielen nur Geldpreise aus und sorgen für eine ausgewogene
Preisgestaltung entsprechend dem eingegangenen Startgeld (d.h.
jeder Tisch bekommt 1 Geldpreis)

1. Preis: 250,00€

Wir, der Club Schelle As Mutterstadt, hoffen auf eine zahlreiche
Beteiligung unserer Skatfreunde aus Nah und Fern.

Jahresskatturnier

beim SC Haßloch

am Pfingst-Montag, den 13. Juni 2011

Beginn: 14:00 Uhr

Ort: Sängervereinigung Haßloch

(neben Skiclub; Siegfried-Perrey-Weg,)

Gute und kostenlose Parkmöglichkeiten

Alle Startgelder werden ausgespielt !

Startgeld:

Herren und Damen 10,-- Euro (inkl. Kartengeld)

Jugendliche 5,-- Euro,

Verlorene Spiele: 1. – 3. Spiel 0,50 €, ab. 4. Spiel 1,-- €
Jugendliche 0,25€)

Gespielt werden 2 Serien zu je 48 Spielern nach internationalen
Spielregeln.

Wir wünschen allen Teilnehmern einen erholsamen Aufenthalt in
Haßloch und
„GUT BLATT“
Der Vorstand

Hinweis: Clubabend jeden Dienstag 19:30 Uhr im Vereinsheim des
VfB Haßloch am August-Schön-Weg

Neuwahlen beim Skatclub Miese 7 in Kaiserslautern

Bei der am 14.01.2011 angekündigten Jahres-Haupt-Versammlung, des Skatclubs Miese 7 Kaiserslautern in Morlautern, hat es eine Änderung gegeben.

Werner Widmaier, der als Gründungsmitglied und Präsident 33½ Jahre im Amt des Skatclubs Miese 7 tätig war, hat seine Vorstandschaft in jüngere Hände gegeben. Er bedankt sich ganz herzlich für die langjährige Treue bei seinen Skatfreunden im Club.

Ab dem heutigen Tag fungiert der 29-jährige Christoph Baumann als 1. Vorsitzender.

1. Vorsitzender	Christoph Baumann
2. Vorsitzender	Werner Widmaier
Spielleiter	Herbert Marky
Kassenwart	Reinhold Stumpf

Pflichtabend ist immer der zweite Freitag im Monat.

Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft von 2010:

24x 48 Spiele

1. Platz	Horst Lanzer	26 223 Pkt
2. Platz	Herbert Marky	24 648 Pkt.
3. Platz	Karl Theisinger	24 377 Pkt.

Skatclub Worschtmarktube



Einladung zur "rauchfreien"
30. Stadtmeisterschaft im Skat

am Samstag, den 07. Mai 2011

Beginn: 14:00 Uhr im Pfälzer Hof

Kaiserslauterer Str. 2
67098 Bad Dürkheim

Startgeld: 10,-€

verl. Spiele: 0,50€, ab dem 4. Spiel 1,-€

Tandemannschaftsstartgeld (2 Teilnehmer): 10,-€

Das Startgeld wird in Form von Geldpreisen ausgespielt.

Wir spielen 2 Serien von je 48 Spielen nach den internationalen Skatregeln. Wir wünschen alles Skatfreunden eine gute Anreise, sowie einen schönen, angenehmen Aufenthalt und "Gut Blatt"

Weitere Info: 0176/65781177

Ergebnisse der Tandem-Meisterschaft SkV Pfalz 2011

Folgende Mannschaften haben sich für die Zwischenrunde qualifiziert:

Rang	Verein	Spieler 1	Spieler 2	Gesamt
1	Rheinzabern 1	Ohler	Ultes	4864
2	Miese 7 KL 1	Marky	Theisinger	4827
3	Albo Asse	Kempel	Sprengart	4710
4	Frankenthal 1	Scherr	Kuntz	4700
5	Frankenthal 3	Leubner	Witzl	4229
6	Hemshof-Buben 3	Schwan	Purwin	3892
7	Trifels Asse Anw.	Siegert	Kies	3842
8	Hemshof-Buben 1	Sauerbrey	Odenwald	3728
9	Karo 7 Hohenecken 1	Böhm	Grzonka	3683
10	Frankenthal 2	Theobald	Reif	3678
11	Karo 7 Hohenecken 3	Wilding	Graupner	3567
12	SC Speyer	Gaedtke	Müller	3497

Bericht von der Einzelmeisterschaft SkV Pfalz 2011

Am 05.03.2011 fanden in Weilerbach die Einzelmeisterschaften des SkV Pfalz statt. Es wurde in den Konkurrenzen Damen, Herren und Senioren um die Meisterehre und um die Qualifikation zur Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft gespielt. Insgesamt nahmen 5 Damen, 76 Herren und 20 Senioren teil.

Während der gesamten Veranstaltung, die sehr harmonisch ablief, musste nur einmal ein Schiedsrichter gerufen werden. Nach fünf Serien standen die Meister sowie die weiteren Qualifizierten fest.

Pfalz-Meisterin wurde Manuela Dittrich mit 5110 Punkten, Pfalz-Meister bei den Herren wurde Günter Bauer mit 6502 Punkten und bei den Senioren holte sich Dietmar Pott mit 5118 Punkten den Titel.

Allen Teilnehmern bei der Zwischenrunde viel Glück und allzeit "Gut Blatt".
Einen besonderen Dank an die Verantwortlichen des SC Weilerbach für die gastfreundliche Ausrichtung dieser Meisterschaft.

Christian Bode
Pressewart SkV Pfalz

Damen:

Rang	Name	Verein	Punkte
1	Manuela Dittrich	Stadtmauerbuben Freinsheim	5110
2	Ursula Diedrich	Kleeblatt Edigheim	4605
3	Waltraut Kulinski	Miese 7 KL	3832
4	Petra Ankert	Topis LU	3683
5	Gisela Frey	Bienwald-Buben Kandel	1867

Herren:

Rang	Name	Verein	Punkte
1	Günter Bauer	Worschtmarktube DÜW	6502
2	Willi Reif	SC Frankenthal	6094
3	Frederik Merz	Miese 7 KL	5799
4	Karl-Heinz Rahmer	SC Neuhofen	5793
5	Peter Stefan	Karo 7 Hohenecken	5658

Senioren:

Rang	Name	Verein	Punkte
1	Dietmar Pott	Bienwald-Buben Kandel	5118
2	Otto Blandfort	Karo 7 Hohenecken	4533
3	Otto Kraus	Skatfreunde Volkshaus	4352
4	Franz Eich	Bienwald-Buben Kandel	4336
5	Heinz Balthasar	1. SC Göllheim	4068

Einladung zur Mannschaftsmeisterschaft des Skatverbandes Pfalz

am Samstag, 04. Juni 2011
beim VfB Haßloch, August-Schön-Weg 8, 67454 Haßloch

Spielberechtigte: Mannschaften der Vereine des SkV Pfalz in unbegrenzter Anzahl, sowie Damen- und Juniorenmannschaften.

Spielmodus: 4 Serien, gemäß der internationalen Skatordnung und Sportordnung des SkV Pfalz. Spielzeit 2 Stunden 10 Minuten pro Serie incl. Raucherpause. Ab der 2. Serie wird nach Punkten gesetzt.

Meldung: Bis **spätestens 21.05.2011** an Ernst Sinoradzki, Pestalozzistr. 11, 67141 Neuhofen, oder per Mail an Sino-E@web.de
Die Mannschaften sind mit den Namen der Spieler/innen zu melden. Bitte auch die Ersatzspieler/innen benennen.
Bei Fristversäumnis keine Startberechtigung.

Zahlung: Überweisung bis **spätestens 21.05.2011** an **Sparkasse GER-Kandel** auf die Konto-Nr.:230 144 59, BLZ 548 514 40
Bei Fristversäumnis keine Startberechtigung.
Pro Mannschaft ohne Ersatzspieler 40,- €
Pro Mannschaft mit Ersatzspieler 50,- €

Abreizgeld: 1. – 3. Spiel 0,50 €, ab dem 4. Spiel 1,- €

Spielpassabgabe: bis spätestens 8:30 Uhr, verspätetes Erscheinen schließt von der Teilnahme aus.
Bei Fristversäumnis keine Startberechtigung.

Startkartenausgabe: 8:45 Uhr

Spielbeginn: 9:00 Uhr für alle Mannschaften

Die Quoten zur Mannschaftsmeisterschaft des Skatverbandes Rheinland/Pfalz-Saarland werden vor Ort bekannt gegeben.

Die Geschichte des Skatspiels

Wertungssystem Seeger

Kenner der Materie suchten nach einem Weg zur gerechten Bewertung der Leistung eines Spielers. Spielpunkte plus Wertungsprämien sollten das Übergewicht weniger großer Spiele (Spiele mit hohem Spielwert) gegenüber vielen kleinen Spielen (Spiele mit geringem Spielwert) aufheben. Der Berliner Otto Seeger schlug vor, für jedes gewonnene Spiel 50 Punkte dazu zu zählen und für jedes verlorene Spiel 50 Punkte abzuziehen. Schon im Juli 1936 bekannten sich die Verbandsmitglieder bei einem Turnier in Wesermünde zu diesem System. Dieses System wurde auf dem 14. Skatkongress angenommen.

Der 14. Deutsche Skatkongress brachte einen Wechsel in der Führung des Deutschen Skatverbandes. Rudolf Portal verzichtete aus Altersgründen und schlug Erich Fuchs als seinen Nachfolger vor, der auch gewählt wurde.

Schmerzliche Unterbrechung

Am 08. und 09.10. 1938 fand in Berlin unter der Regie von Otto Seeger die Deutsche Skatmeisterschaft in den drei Konkurrenzen Mannschaft, Damen und Herren statt; erstmals mit nicht gelegten Spielen.

Diese Meisterschaft war für lange Zeit die letzte, denn die für Oktober 1939 vorgesehene Skatmeisterschaft fiel wegen des Kriegsausbruches am 01.09.1939 aus.

Im Herbst 1939 wurden alle Vereine vom zuständigen Gauamt für Propaganda und Volksaufklärung erfasst und einem Zweckverband unterstellt, die Vereinsleiter politisch geschult, so dass auch in den Skatclubs das absolute "Führerprinzip" Eingang fand. Die allgemein einsetzende Einziehung zum Wehrmehrdienst bewirkte, dass sich auch die Reihen der Skatclubs immer mehr lichteteten. Nach und nach teilten die Klubs der Verbandsleitung mit, dass sie den Spielbetrieb "bis auf weiteres" eingestellt hätten.

Die prominentesten und begehrtesten Figuren des Skatspiels, die sich seit 39 Jahren auf dem hohen Sockel des Altenburger Skatbrunnens um das Kartenglück stritten, bekamen im Jahre 1942 ebenfalls den Einberufungsbescheid. Die 56 Zentner schweren Bronze-Buben wurden abmontiert und in Kanonen oder Kanonenkugeln umgeschmolzen.

1943 stellte auch die Verbandszeitschrift "Der Alte" ihr Erscheinen ein, nachdem des Skatverbandsleben inzwischen weitgehend eingeschlafen war.

Friedrich Theobald
Schiedsrichterobmann Skatverband Pfalz

Rommé im DSKV

Am Sonntag, den 27. Februar 2011 fand in Wachtberg ein Treffen der DSKV-Rommébeauftragten Dirk Wülfing und Rainer Fries mit dem DSKV Präsidenten Peter Tripmaker statt. Beschlossen wurde, dass zu den DSKV-Meisterschaften sowie zum Deutschlandpokal als Begleitprogramm Romméturniere angeboten werden. Hier die Termine und Austragungsorte. Die Ausschreibungen werden im nächsten Skatfreund veröffentlicht.

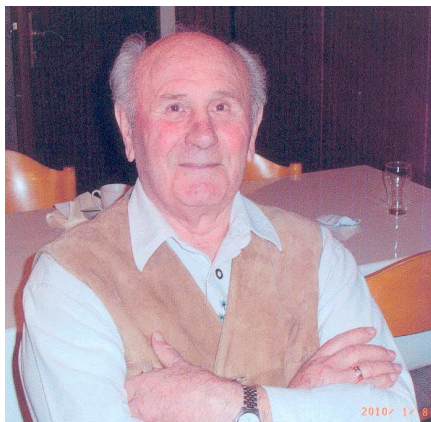
18. & 19.06.2011	Ulm	DSkV-Einzelmeisterschaft	8 Serien-Turnier
06. & 07.07.2011	Bonn	Tandemmeisterschaft	6 Serien-Turnier
27.08.2011	Düsseldorf	Deutschland-Pokal	3 Serien-Turnier
28.08.2011	Düsseldorf	DSkV-Vorständeturnier	3 Serien-Turnier
15. & 16.10.2011	Magdeburg	Mannschaftsmeisterschaft	6 Serien-Turnier

Im Skatverband Pfalz wird in Ludwigshafen, Neuhofen und Bad Dürkheim schon regelmässig Rommé nach dem Regelwerk des DSKV gespielt. Ebenso besteht die Möglichkeit Rommé, genauso wie auch Skat, nach unseren Regeln im Internet bei GameDuell zu spielen. Sollten Skatclubs im SkV Pfalz beabsichtigen eine Romméabteilung ins Leben zu rufen so stehe ich gerne mit Rat und Tat zur Seite. Ich möchte auch das Interesse bei euch wecken und darauf hinweisen, dass die Möglichkeit besteht bei euren Jahresturnieren, wenn die Räumlichkeiten ausreichend sind, zeitgleich auch ein Romméturnier auszurichten. Einen Versuch um über dieses zusätzliche Angebot neue Clubmitglieder zu gewinnen wäre es auf alle Fälle wert. Lasst es uns anpacken.

Rainer Fries
2. Vorsitzender SKV Pfalz

Karl Moray – Gründungsmitglied Kleeblatt Edigheim

Unser ältestes, aktives Gründungsmitglied ist Karl Moray, geb. 04.10.1923.



Im Alter von 14 Jahren wurde er Schiffsjunge auf dem Rhein. Auf dem Schiff gab es zwei leidenschaftliche Skatspieler. Die haben ihn, wie er selber sagte, quasi dazu verdonnert, Skat zu lernen. So war bis zum Ausbruch des Krieges immer eine Skatpartie gewährleistet. Er kam mit 22 Jahren aus dem Krieg und schaffte von 45 bis 50 in der Kooperative bei den Franzosen.

1950 gründete der Vater dann sein eigenes Transportgeschäft mit zwei Schiffen. Dieses lief auch 20 Jahre, bis die Konkurrenz, technisch mittlerweile wesentlich besser ausgerüstet, zu stark wurde. Karl arbeitete danach trotzdem weiter als Binnenschiffahrtskapitän und stand sogar noch mit 80 Jahren aktiv am Ruder.

Ende der 60er Jahre kam er wieder zum Skatspiel. Mit drei weiteren Skatfreunden frönte er diesem Hobby eine ganze Weile und kam so zum SC Ludwigshafen.

Er und einige Skatfreunde wollten dann einen eigenen Skatclub gründen und Theo Granzeier ergriff die Initiative dazu und gründete am 14.04.1972 den SC Kleeblatt Edigheim, wo Karl dann als zweiter Vorstand fungierte und bis heute aktiv am Spielgeschehen teilnimmt. Er ist sogar eines der wenigen Mitglieder, der die meisten Clubabende über's Jahr anwesend ist.

2003 wurde Karl zum Ehrenmitglied des SC Kleeblatt ernannt.

Mitglieder im SkV Pfalz 2011

Name	H	D	Ehr	Sch.	Ges.	2010
City SC Ludwigshafen	7	1		1	9	14
Skatgemeinschaft Goldfinger	11				11	11
Kleeblatt Edigheim	22	7			29	30
Asse Oggersheim	4	2			6	6
Herz Dame Dannstadt	4				4	4
Herz As Maxdorf	27	1		3	31	32
1. SC Neuhofen	11				11	11
Ouvert Limburgerhof	9	2			11	12
Schelle As Mutterstadt	9	2			11	11
Schippe 7 Mutterstadt	6				6	6
Worschtmarkt Bube Bad Dürkheim	32	4	1		37	41
1. SC Haßloch	41	2	1		45	43
1. SC Frankenthal	16	1			17	17
Stadtmauer-Buben Freinsheim	4	1			5	6
Treff Sieben Harxheim	10				10	10
1. SC Speyer	10	1			11	9
Gut Blatt Rheinzabern	12				12	8
Bienwald-Buben Kandel	22	2			24	26
1. SC Neustadt	5				5	5
Skatfreunde LU-West	6					6
Trifels Asse Annweiler	16				16	11
Karo 7 Hohenecken	16	1			17	22
Miese 7 Kaiserslautern	17	1			18	22
1. SC Weilerbach	12	1			13	16
Albo Asse Alsenborn	7				7	7

Name	H	D	Ehr	Sch.	Ges.	2010
Bellheimer Skatclub	4				4	5
1. SC Göllheim e.V.	8	1			9	11
Gut Blatt Dahn / Hauenstein	17	1			18	17
Topis Ludwigshafen	6	1			7	7
Glücksspieler Konken	11				11	8
Herz Bube Grünstadt	13	1			14	16
SC im Post-SV Ludwigshafen	2	1			3	3
Herz 7 Mörsch	16				16	11
Volkshaus Ludwigshafen	6				6	6
Die 5 Krischer Neuhofen	11				11	11
Romméclub MALU & Skatfreunde		4			4	8
Hemshofbube Ludwigshafen	7				7	0
GESAMT	438	38	2	4	482	492

Nachruf

Die Mitglieder des 1. Skatclub Bad Dürkheim „Worschtmarkt bube“
trauern um ihren Skatbruder

Hans Neuner

* 28. April 1947 † 10. Februar 2011

Unser Skatfreund Hans Neuner war ein treuer und begeisterter Skat- und Romméspieler. Seit 1995 war er Mitglied in unserem Skatclub. Wir werden unseren Skat- und Romméfreund immer in guter Erinnerung behalten.

Rainer Fries
1. Vorsitzender

Peter Kohnert
Schriftführer

Veränderungen in den Club-Vorständen

Worschtmarkt Bube Bad Dürkheim

1. Vorsitzender	Rainer Fries
2. Vorsitzender	Wilhelm Koetter
Spielleiter	Siegfried Schmidt
Kassenwart	Wolfgang Schmidt
Schriftführer	Peter Kohnert
Vergnügungswart	Peter Haag

SC Herz As Maxdorf

1. Vorsitzender	Christian Bode
2. Vorsitzender	Rudolf Noll
Spielleiter	Christian Bode
Kassenwart	Roland Dautz
Schriftführer	Christian Dammbück

Clubmeisterschaften 2010

Kleeblatt Edigheim:

Platz	Name	Schnittpunkte
1.	Diedrich, Ursula	1042
2.	Hoffmann, Albert	1022
3.	Kiehl, Klaus	1008

Norbert Petry bleibt Vorsitzender

Gut besuchte Mitgliederversammlung des 1. Skatclubs Haßloch

Der 1. Skatclub Haßloch hat in den letzten Jahren eine gesunde Entwicklung genommen und ist inzwischen mitgliederstärkster Verein im Skatverband Pfalz. Dieses Fazit zog der bisherige und wieder gewählte Vorsitzende Norbert Petry bei der gut besuchten Mitgliederversammlung des Vereins.

Im skatsportlichen Bereich konnte Petry auf die Teilnahme von Mitgliedern an den Einzelmeisterschaften, Mannschaftsmeisterschaften und Tandem-Meisterschaften verweisen. Zwei Mannschaften haben am Ligabetrieb 2010 teilgenommen. Das Jahresturnier des Vereins am Pfingstmontag war ein voller Erfolg. Im Vergleich mit dem befreundeten Skatclub „Worschtmarktbuwe“ Bad Dürkheim konnte man den Wanderpokal wieder ins Großdorf holen. Die Clubabende mit der Ausspielung der Vereinsmeisterschaft 2011 sind wieder jeden Dienstag, 19.30 Uhr, im VfB-Vereinsheim. Im gesellschaftlichen Bereich führte Petry den Jahresausflug und die Weihnachtsfeier an. Am 4. Juni 2011 finden die Mannschaftsmeisterschaften in Haßloch statt.

Spielleiter Roland Fecht konnte darüber hinaus über den reibungslosen und erfolgreichen Verlauf der 48 Clubabende und der Spiele um die Vereinsmeisterschaft berichten. Vereinsmeister 2010 wurde Harald Löwer. Die höchste Serie gelang Dieter Selinger mit 1.956 Punkten, Insgesamt wurden 18.936 Spiele gezählt. Außerdem wurden ein Preisskat zugunsten des Kinderhospiz Sterntaler und ein Jahresabschluss-Preisskat durchgeführt sowie der traditionelle Nikolauspreisskat und zweimal ein Schinkenpreisskat.

Unter der Wahlleitung von Jürgen Hurrle wurde der Vorstand neu gewählt: 1. Vorsitzender Norbert Petry, 2. Vorsitzender Hermann Weiler, Kassenwart Dieter Selinger, Schriftführer und Spielleiter Roland Fecht, 2. Spielleiter Joachim Fuhrmann. Kassenprüfer sind Michael Huber und Helmut Volz. Erstmals wurde ein Ligabeauftragter gewählt: Joachim Fuhrmann. Für die neue Runde 2011 in der Liga werden wieder zwei Mannschaften gemeldet.

Auflösung der Skatfragen von F. Theobald (Seite 5)

Frage 19:

SKO 3.4.4

Eine Spielansage ist ungültig, wenn sie in einem für alle Mitspieler erkennbaren Widerspruch zu grundlegenden Spielbedingungen steht. Darunter fallen die Ansage eines Handspiels, von offenen Farbspielen, Grand ouvert und Gewinnstufen jeweils nach Skataufnahme.

a) ist richtig.

Frage 20:

SKO 4.1.5

Ist der Alleinspieler gezwungen, eine höhere Gewinnstufe zu erreichen, muss ihm bei unberechtigtem Ausspiel oder einem anderen Regelverstoß der Gegenpartei die fällige Gewinnstufe ausnahmsweise zuerkannt werden, sofern diese noch nicht von den Gegenspielern erreicht wurde (siehe aber SKO 5.4.3).

c) ist richtig.

IMPRESSUM

Pfalz Skat Aktuell	Informationsblatt für die Mitglieder des SkV Pfalz
Herausgeber	der Vorstand vom Skatverband Pfalz
Erscheinungsweise	4 x im Jahr, Auflage ca. 450 Stück pro Ausgabe
Verantwortlich	für Text und Gestaltung dieser Ausgabe Christian Bode, Pressewart E-Mail: presse@skatverband-pfalz.dskv.de Tel.: 0621 / 87608777 Egon Dittmann, 1. Vorstand E-Mail: egon-dittmann@t-online.de Tel.: 06374 / 2123
Meldeschluss	für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 3 / 2011 bis 31.05.2011 an den Verantwortlichen

Anschriften und Telefonnummern der Spielorte

Verein	Spielort	Telefon	Clubabend
City SC LU	Mayer-Brauhaus Schillerstr. 8, LU-Oggersheim		Mi., 19:30 Uhr
Hemshofbuben u. Rommé-Elfen LU	Gaststätte "Metropol" Ganderhofstr. 10, LU-Nord	0621 / 624231	Skat: Do., 19:00 Uhr Rommé: Di., 18:30 Uhr
Herz Buben Grünstadt	Gasthaus "zur Traube" Rathausstr. 3, Sausenheim	06359 / 2929	Fr., 19:00 Uhr 2 Serien
Miese 7 KL	Sportheim SV Morlautern Freiherr-vom-Stein-Str. 12	0631 / 3409710	Jeden 2. Freitag im Monat 20:00 Uhr
Rommé-Teufel MaLu	Stengelhof, Fuggerstr. 1, LU		Do., 19:30 Uhr in ungeraden Wochen
SC "Ouvert" Limburgerhof	Pavillion 1 Carl-Bosch-Schule	0179 / 5019978	Do., 20:00 Uhr
SC Bellheim	Gasthaus "Zum Bären" Hinterestr. 21	07272 / 9725867	1.+5. Fr. i. Monat, 20:00 Uhr, 2 Serien á 36 Spiele
SC Bienwald- Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel	07271 / 5650 (H. Müller)	
SC Dahn	Zu erfragen unter: 0172 / 5747167		Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, in ungeraden Wochen
SC Frankenthal	ASV Mörsch	06233 / 61465	Fr., 20:00 Uhr
SC Goldfinger	Stengelhof	0621 / 533112	
SC Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch	06233 / 61465	Di., 19:00 Uhr
SC Herz As Maxdorf	ASV Clubhaus Longvicplatz		Fr., 20:00 Uhr
SC Kleeblatt	DJK Oppau Ludwig Wolker Str. 40	0621 / 5406797	Fr., 20:00 Uhr
SC Neuhofen	VFL Neuhofen	06236 / 1263	Fr., 20:00 Uhr
SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad	06301 / 3409710	Jeden 3. Fr., 20:00 Uhr, 2 Serien á 36 Spiele
SC Schelle As Mutterstadt	Kegelcenter Mutterstadt Waldstr. 57	06234 / 1784	Mi., 19:30 Uhr
SC Schippe 7 Mutterstadt	Hundeverein Mutterstadt	06234 / 2357	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien
SC Topis	Zur Laube, Fuggerstr. 55	0621 / 532198	Mo., 19:30 Uhr
SC Trifelsasse Annweiler	Kleintierzuchtverein Annweiler August-Bebel-Str. 17	0170 / 1455447	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, nur in geraden Wochen
SC Volkshaus	Stengelhof	0621 / 533112	
SC Weilerbach	Sportheim Weilerbach Im Falltor	06374 / 2123	2. Fr. Im Monat, 19:30 Uhr. Mo. 14-tägig 19:00 Uhr
Worschtmarkt- bube	Pfälzer Hof	06322 / 979800	Skat: Fr., 20:00 Uhr Rommé: Di., 19:00Uhr

Termine April 2011

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein / Veranstaltung	Spielort
08.04.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gasthaus "Zum Bären"
09.04.	Sa.	10:00	2. Ligaspieltag	
09.04.	Sa.	14:00	City SC LU	Mayer-Brauhaus
22.04.	Fr.	11:00	Hemshof-Buben	Bürgersaal Nord, Hemshofstr. 58
23.04.	Sa.	14:00	SC Frankenthal	ASV Mörsch

Termine Mai 2011

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein / Veranstaltung	Spielort
07.05.	Sa.		Vorständeturnier LV 06	Thalfang
13.05.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gasthaus "Zum Bären"
14.05.	Sa.	10:00	3. Ligaspieltag	
14.05.	Sa.	14:00	City SC LU	Mayer-Brauhaus
21.05.	Sa.		Tandemmeisterschaft LV 06	Thalfang
27.05.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gasthaus "Zum Bären"
28.05.	Sa.	10:00	4 Ligaspieltag	

Termine Juni 2011

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein / Veranstaltung	Spielort
04.06.	Sa.	09:00	Mannschaftsmeisterschaft SkV Pfalz	Haßloch
10.06.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gasthaus "Zum Bären"
12.06.	So.	11:00	City SC LU	Eberthalle
18.06.	Sa.	14:00	City SC LU	Mayer-Brauhaus
18.+ 19.06.	Sa. So.		Einzelmeisterschaften DSKV	Ulm

Beckenhofturnier: Skatspieler spielen für den guten Zweck

Münchweiler – Die Skatclubs Dahn / Hauenstein und Thaleischweiler-Fröschen und Umgebung haben die für das Beckenhof-Cup-Turnier qualifizierten Skatspieler für Samstag, 29. Januar, ab 14Uhr in das Restaurant Forsthaus Beckenhof eingeladen.

Die 70 Spieler haben sich durch mindestens vier Teilnahmen an einem Qualifikationsturnier zur südwestpfälzischen Kreisskatmeisterschaft 2010 qualifiziert.

Den Erlös des Beckenhof-Cup-Turniers spenden die Denksportler wie seit 1998 an eine gemeinnützige Einrichtung. Der Spendenscheck wird beim Startturnier zur 18. südwestpfälzischen Kreisskatmeisterschaft Landrat Hans Jörg Duppré überreichen, teilten die Skatspieler in einer Pressemitteilung mit.

(Rheinpfalz vom 28.01.11)



Jetzt in Gold investieren!

Mayer's Pilsener Premium
Ausgezeichnet mit DLG-Gold!

Seit **MAYER BRAU** 1876
Prägenweiser
MAYER'S

GAME·DUELL
Deutschlands größte Spieleseite


D · S · K · V
In Kooperation mit dem DSKV

SKAT mein Spiel

Online
spielen



- ♣ Über 400.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit



**Großes
Extra-Turnier**



**200.000 €
Preisgeld**

www.gameduell.de



10,00 € GRATIS